



# Nachrichten vom Hochschter Ausrufer

von ohmne nach ungne durch's Dorf geschlumpert

**Liebe Hochstedterinnen  
und Hochstedter sowie  
Leser aus nah und fern!**

Der Hochsommer ist nun mit dem August angebrochen und damit geht es wohl auch bei uns in die heiße Phase dieser Jahreszeit. Zwar hatte der Juli bereits einige Hitzetage im Gepäck, jedoch ist traditionell der August der Sommermonat schlechthin und bringt hohe Temperaturen mit sich. Dies dürfte auch die Ferienkinder freuen, denn hohe Lufttemperaturen erzeugen auch eine angenehme Badetemperatur in unseren stehenden Gewässern, die damit zum Baden einladen. Gerade in dieser Zeit, wo viele lieber in Deutschland Urlauben, bietet sich somit erfrischender Badespaß praktisch vor der Haustür. Als Lektüre zum Mitnehmen eignet sich dabei hervorragend der Ausrufer. Viel Spaß beim



Lesen dieser Ausgabe und jede Menge Erkenntnisse wünscht die Redaktion.

## Ernte

Mit Mitte Juli startete um Hochstedt die diesjährige Getreideernte recht früh. Die Erntemaschinen dröhnten und staubten über die Äcker und das Korn wurde eingefahren. Gegen Ende Juli waren nur noch Stoppelfelder zu sehen, die

nach und nach mit der Scheibenecke bearbeitet wurden. Vor und während der Ernte ist es allerhöchste Zeit zur Flucht für allerlei Kleingetier, welches sich im nahrhaften Feld häuslich eingerichtet hatte. Man bemerkte gleich einen Anstieg der hin und her huschenden Mäuse, die vor den Ernte- und Ackermaschinen Reisausnahmen, um sich in der Nähe des Menschen zu verstecken. Für die ist es jedoch höchste Zeit, Türen

und Fenster verschlossen zu halten, um die hungrigen Nager draußen zu lassen.

*Die Redaktion*

## Ernte II

Auch gegenüber vom Heimat- und Waidmuseum wurde wie in jedem Jahr geerntet. Am 23. Juli ging es der Minze, Melisse und Schafgarbe an den Kragen.



Die Pflanzen hatten sich zwischen den Weinreben prächtig entwickelt und wurden nun geschnitten und zu Sträußen gebunden. Diese wurden wieder unter dem Dach der „Minzebank“ am Bürgerhaus zum Trocknen aufgehangen. Ein herrlich würziger Minzeduft verbreitete sich sogleich im Bereich der Bank und machte Appetit auf Pfefferminztee oder auch auf einen Minzelikör. Letzteres wurde dort auch verkostet.

*Die Redaktion*

## Ortsteilbürgermeisterin

Sehr geehrte Hochstedterinnen und Hochstedter, sehr geehrte Leser und Leserinnen,

es ist Sommer, Urlaubszeit, und ich grüße Sie herzlich von der französischen Atlantikküste.

In Hochstedt gab und gibt es einige Projekte.

Am 3. August werden die Bauarbeiten am „Stich Sömmerdaer Straße“ beginnen. Geplant sind der Bau eines Mischwasserkanals, ein niedrig klassifizierter Straßenbau inklusive Gehweg sowie die

Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

Die Heringsgasse soll auch ein neues Aussehen bekommen. In der letzten Ortsteilratssitzung wurde der Beschluss gefasst, unsere Mittel für die Erneuerung der Treppe / der Weges zu nutzen.

So wird Stück für Stück Hochstedt immer schöner. Leider passieren aber auch weniger schöne Dinge: Am 7. Juli ereignete sich ein Wasserschaden im Bürgerhaus. Im ersten Geschoss, in den Räumen des Jugendclubs, ist eine Leitung kaputt gegangen, das Wasser lief über mehrere Stunden. Dies führte dazu, dass im Vorraum des großen Bürgerhausraumes die Tapeten von der Decke und den Wänden kamen. Nun muss zunächst alles wieder trocken werden, sodass neu tapeziert werden kann. Ich bin froh, dass dies nicht während einer Feier oder einer anderen Vermietung passiert ist.

Das geplante Baugebiet „Wohnen am Klostergut“ ist ein weiteres, großes, sehr großes Projekt. Die Unterlagen sind noch bis zum 14. August einsehbar. Zitat aus einer Pressemitteilung:

„Bebauungsplan HOT729  
"Wohnen am Klostergut"

Internet:

[www.erfurt.de/ef135925](http://www.erfurt.de/ef135925)

Die öffentliche Auslegung der oben genannten Bebauungspläne vom 6. Juli bis 14. August 2020 im Bauinformationsbüro der Stadtverwaltung Erfurt, Warsbergstraße 1, 1. Obergeschoss, innerhalb der Öffnungszeiten  
Montag, Mittwoch und Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr“

Wenn Sie Fragen, Anregungen, Einwände zum geplanten Projekt haben, so nutzen Sie die Mög-

lichkeit der Einsichtnahme und / oder schreiben Sie eine Stellungnahme. Der Ortsteilrat hat bereits eine Stellungnahme verfasst, in der es um den folgende Punkte geht:

1. Der Anteil an barrierefreien oder zumindest barrierearmen Wohneinheiten ist möglichst hoch anzusetzen, um älteren oder mobilitätseingeschränkten Bürgerinnen und Bürgern (insbesondere aus Hochstedt) eine angemessene Wohnmöglichkeit im Ort anbieten zu können.
2. Der Vorhabenträger sollte ausreichend viele Parkplätze (1 bis 2 je Wohneinheit) für die An-



wohner des Klostergutes auf dem Gelände vorhalten.

3. Es ist ein Verkehrskonzept zur Verkehrsführung während der Bauphase zu erstellen. Die Straßen im Ortszentrum sind relativ schmal und nicht grundhaft ausgebaut. Sie sind zum Teil mit Granitsteinen gepflastert bzw. nur mit einer dünnen Asphaltdecke überzogen. Es ist sicher zu stellen, dass während der Bauphase LKWs nicht oder nur marginal die innerörtlichen Straßen nutzen.

4. Es ist ein Verkehrskonzept zur Verkehrsführung für die spätere Nutzung durch die künftigen Anwohner zu erstellen. Möglicherweise wäre ein Einbahnstraßen- oder Ringstraßensystem für das Areal hilfreich, um das Verkehrsaufkommen zu lenken und auf den einzelnen Straßen gering zu halten. Es ist die Möglichkeit zu prüfen, den Feldweg zum Viadukt bei Vieselbach auszubauen, um den Ortskern verkehrsmäßig zu entlasten.

5. Es sollte eine Ausweisung sämtlicher Straßen als Spielstraßen erfolgen.

6. Bei der Planung der EFH sowie der Anliegerstraße ist auf den Baumbe-

stand Rücksicht zu nehmen. Aktuell ist das Areal eine Brachfläche, auf der zahlreiche Vögel, Fledermäuse und sicher auch Amphibien und Reptilien leben. Um möglichst wenig Einschnitte in den Lebensraum dieser Tiere zu haben, sind möglichst viele Bäume sowie Brachflächen in den Randbereichen zu erhalten.

7. Es ist sicher zu stellen, dass das historische Gutsgebäude (Herrenhaus) tatsächlich und zeitnah saniert wird. Wir haben Sorge, dass eventuell nach Fertigstellung und Verkauf der EFH aus den unterschiedlichsten Gründen eine Sanierung des Gutsgebäudes nicht zeitnah erfolgen könnte. Wir bitten darum, dass alles dafür getan wird, dass dieser Fall nicht eintreten wird.

8. Wir bitten um einen Gesprächstermin mit einem/er Vertreter\*in des Stadtplanungsamtes sowie des Vorhabenträgers, bei dem der B-Plan den Bürger\*innen vorgestellt wird und Fragen der Bürger\*innen beantwortet und besprochen werden können.

Übrigens, wenn Sie Ideen, Anliegen oder Probleme haben, die Hochstedt be-

treffen, können Sie mich gern ansprechen. Neulich kam zum Beispiel von einer Bürgerin der Vorschlag, einen Mülleimer an der Ecke Zum Landhaus / Flachsweg aufzustellen. Da wir am Lindeborn gleich zwei Mülleimer nahezu nebeneinander hatten, brauchte es nur einen Anruf, einen kleinen Arbeitseinsatz von den Mitarbeitern des Stützpunktes und schon konnten wir einem Anliegen gerecht werden. Es gab sogar kurz nach Aufstellung am neuen Standort eine erste positive Rückmeldung.

So einfach ist es zwar nicht immer, aber versuchen kann man es ja:)

Ich wünsche Ihnen und Euch noch schöne Sommerwochen.

*Silke Palmowski*

Die nächste Ortsteilratssitzung wird voraussichtlich am 31. August stattfinden.

*(Das eingefügte Bild zeigt ein Detail aus dem Vorhaben- und Erschließungsplan „Wohnen am Klostergut“)*

## Nachrichten vom Heimatverein

### *Vereinsarbeit*

Die Arbeit des Vereins beschränkt sich zurzeit auf die Renovierungsarbeiten im Museum, wo jetzt schon zahlreiche neue Exponate zu sehen sind und noch weitere hinzukommen. Anfang August findet eine erste Führung statt, die für eine Wandergruppe aus Weimar den Ausgangs- und Anfangspunkt ihrer Tour an diesem Tag darstellt. Dabei sah es gar nicht so aus als würde man das Museum auf absehbare Zeit besichtigen können. Ein Wasserschaden im Bürgerhaus betraf auch die Sicherungen des Museums, die natürlich

dafür verantwortlich waren, dass es über mehrere Wochen kein Strom im Museum gab und damit auch nicht weiter gearbeitet werden konnte. Jedoch rechtzeitig vor dem Ende des Julis konnte der Energiefluss wiederhergestellt werden.

### *Theaterbesuch*

Ein besonderer Abend war für viele Hochstadter und Gäste, die mit uns gekommen waren, der Besuch bei den Nibelungen im Hof des Angermuseums am 25. Juli. Der milde Sommerabend war wie dafür geschaffen dem Treiben auf der Bühne zu folgen und begeistert dem Kampf Siegfrieds gegen den Drachen zu verfolgen bevor es in der Geschichte

weiter ging. Wer das Stück der ortsansässigen Theaterfirma noch nicht gesehen hat, sollte es sich unbedingt ansehen - weitere Termine gibt es im August (siehe Ausflugstipps).

Vor dem Theaterbesuch waren wir in einem Restaurant eingekehrt um uns zu stärken. Auch nach der Vorstellung blieb bis zum letzten Zug nach Vieselbach noch Zeit für ein Getränk.

### *Fahrten*

Die zur Durchführung der Herbstfahrt am 10.10. in den Spreewald notwendige Teilnehmerzahl ist noch nicht erreicht. Sollte es bis Ende August keine weiteren Anmeldungen geben – bisher hatten sich 17 Teilnehmer für die Fahrt angemeldet – muss die Fahrt leider abgesagt werden. Eine entsprechende Information wird dann im nächsten Ausrufer veröffentlicht.

Das Programm dieses Ausfluges sah einen Besuch der Slawenburg Radusch vor. Die Ausstellung in der Burg wurde umgestaltet und wird am 28.8. neu eröffnet. Im Anschluss war die Weiterfahrt entweder nach Burg oder Lübbenau geplant, um von



dort auf der Spree zu schippern.

Auch für die Weihnachtsfahrt am 5. Dezember – geplant ist Karlsbad - sind noch Reservierungen möglich!

Anmeldungen für die Fahrten dieses Jahres nimmt Jens Schüßler entgegen.

Hinweis: Sollte sich jemand angemeldet haben, der in dieser Situation nicht mehr mitfahren möchte, sollte dies möglichst zeitnah mitteilen. Eine zeitige Absage ist besser als eine auf dem letzten Pfiff.

*Der Heimatverein*

### **Nä, su a Luderjunge**

Nicht immer sind es Lesen und Schreiben oder das Stillsitzen, die dem Lehrer bei den kleinen Schulfängern die meiste Arbeit und Mühe bereiten, sondern dieselben auch mit seinem Taktgefühl im Laufe der Zeit an die Ver- richtung ihrer körperlichen Bedürfnisse in den Unterrichtspausen zu gewöhnen. Besondere Mühe machte hierin Müllers Karlchen dem Lehrer, trotzdem er bestrebt war, sich der

schulischen Ordnung nach Möglichkeit zu fügen. Eines Tages war Rechenstunde, und gedrillt wurden die Sätzchen im Zahlraum von 1 bis 10, Division mit Rest. In der Hitze des Gefechts erhebt sich Karlchen, der kleinste Knirps unter seinen Schulkameraden, und schreit: „Ech moß amol naus!“ Der Lehrer besänftigt: „Warte nur noch zehn Minuten, dann ist Pause und wir gehen alle.“ Kurze Zeit darauf schreit Karlchen sehr ängstlich: „Awwer ech moß ganz fix amal naus!“ Und schaudernd dachte ich\*s da kroch’s heran! fährt’s dem literaturkundigen Lehrer durch den Sinn, und ehe er sich’s versehen, ist Karlchen aus der Bank nach der Tür gerannt und hüpfte nach dem Türgriff, der viel zu hoch für ihn ist. Da passiert das Allzumenschliche – ein Krach in die Hosen – und Karlchen ruft mit entsetztem Gesicht dem Lehrer zu: „Da, da hast es nunne!“

Aus: „Pötz’ge Denger onn varflucht’ge Resse“ - Allerlei heitere Anekdoten und Geschichten in Thüringer Mundart Aufgeschrieben von Oskar Wilhelm Imhof

Zu diesen Mundart-Geschichten: In Zeiten der sogenannten Globalisierung und der allgemeinen „Vermanschung“ der Sprachen - insbesondere bei uns Deutsch-Englisch - sollte es eigentlich ein Muss sein, unsere „alte“ Sprache, wenn schon nicht zu beherrschen, so doch wenigstens zu verstehen. Die Mundart der Region ist ein Stück unserer Kultur, die wahrscheinlich verloren geht. Deshalb lohnt es sich, manche Texte auch zweimal zu lesen.

### **Selbstverständliches**

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

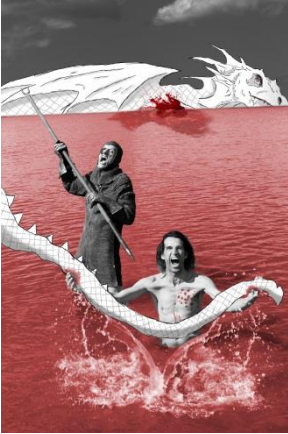
### **Ausflugstipps**

### **NIBELUNGEN - SEX and CRIME**

Termine:

1. August, Beginn 21 Uhr

14., 15., 19., 20., 21., 22.,  
26., 27., 28., 29. August,  
Beginn jeweils 20.00 Uhr.



Der Schatz der Nibelungen ist bis heute verschollen, elf Wagenladungen voll Gold und Geschmeide. Zwei passionierte Schatzsucher stürzen sich noch einmal in die Geschichte, sie erwecken Sigfried und Hagen zum Leben und die Verwicklungen um Liebe und Betrug nehmen Ihren Lauf.

Das neue Stück des Erfurter Theatersommers unter der Regie von Harald Richter – das Sommerstück OPEN AIR im Innenhof des Angermuseums.

Weitere Programm-Tipps:

## **UNSERE KRÄMER- BRÜCKE**

Oder wer hat den Bogen überspannt?

Spieltermine: 26. Juni bis  
19. September

## **SCHLAMASSEL**

Geschichten um den Erfurter Hochzeitsring

Spieltermine: noch bis 8.  
August, Hof Alte Synagoge  
und Kammergut Tiefurt  
– Open Air

## **FABELHAFTE UN- TERHALTUNG**

Über die zeitlosen Fragen  
des Lebens

PREMIERE: 12. August,  
19.30 Uhr, weitere Spiel-  
termine bis 29. August,  
Hof Alte Synagoge – Open  
Air

Natürlich beachten auch  
wir den Mindestabstand  
und halten alle Hygiene-  
maßnahmen ein.

Die einzelnen Termine  
kann man unter erfurter-  
theatersommer.de einse-  
hen.

Karten gibt es online, bei  
der Tourist-Info am Benediktsplatz (Tel. 0361/66 40 100) oder über unser Info-Telefon 0177/5 98 62 60 sowie an der Kasse zu Veranstaltungsbeginn.

## **City Skyliner**

## **Höchster mobiler Aus- sichtsturm der Welt 2020 in Weimar**



Mit seiner Gesamthöhe von 81 Metern ist der City Skyliner der höchste mobile Aussichtsturm der Welt. Diese fantastische Attraktion kommt nach Weimar. Die 60 Personen fassende Kabine bietet einen unvergleichlichen Blick nicht nur über das Stadtzentrum mit Goethes Gartenhaus, die Herzogin Anna-Amalia-Bibliothek oder das Schloss Belvedere, sondern weit über die Stadtgrenzen Weimars hinaus. Diese weltweit einmalige Anlage war bereits bei vielen großen Veranstaltungen wie z.B. in Stockholm, Wien, Hamburg oder Brüssel der absolute Mittelpunkt. Die Fahrt mit dem gewaltigen, 270 Tonnen schweren Turm dauert im Durchschnitt 7 Minuten.

Fahrzeiten: täglich von  
11:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Der City Skyliner bietet Fahrvergnügen für die ganze Familie und berücksichtigt somit in besonderer Weise den demographischen Wandel in unserer Gesellschaft. Über eine Rampe können auch alle älteren Mitbürger sowie Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung ohne Probleme die beeindruckende Kabine betreten.

Im Eingangsbereich sehen Sie die Skyliner Bar. Hier hat jeder Fahrgast die Möglichkeit, das Getränk seiner Wahl mit in die Kabine zu nehmen. Lassen Sie sich in der Kabine von den Klängen berieseln, lauschen Sie der Moderation und genießen Sie die einzigartige Aussicht. Bei dieser unvergleichlichen Fahrt werden alle Sinne angesprochen.

Beim Erwerb eines Tickets, gilt dieses für 1 Fahrt bis zum 11.10.2020 zwischen 11.00 Uhr und 20.00 Uhr.

*Quelle:weimar.de*

**Ortsteilverwaltung**

Sprechzeiten: voraussichtlich am 24. August 16.00-17.00 Uhr.

Die nächste Ortsteilratssitzung ist für den 31. August geplant. Mögliche Änderungen können Sie dem Informationskasten am Bürgerhaus oder dem Bürgerinformationssystem entnehmen!

**Termine/Feiertage**

**09. August:** 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

**Abfallkalender**

03.08.: Biotonne

04.08.: Gelbe Tonne

05.08.: Papiertonne

10.08.: Biotonne mit Reinigung

12.08.: Hausmüll

17.08.: Biotonne mit Reinigung

18.08.: Gelbe Tonne

24.08.: Biotonne mit Reinigung

26.07.: Hausmüll

31.08.: Biotonne mit Reinigung

Alle Angaben ohne Gewähr!  
**Übrigens: Abfallkalender der Stadtwerke Erfurt gibt es in gedruckter Form nur noch hier im Ausrufer oder auf Anfrage. Die Termine können im Internet unter: [www.stadtwerke-erfurt.de](http://www.stadtwerke-erfurt.de) oder per App abgerufen werden.**

**Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 25. August entgegengenommen!**

**Beiträge, gerne auch per Mail an: [ausrufer@hockschter.de](mailto:ausrufer@hockschter.de)**

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99098 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten